

„Gehört werden!“

**Kinder und Jugendliche aus
stationären Einrichtungen in NRW
beteiligen sich**



Einstieg ins Thema Beteiligung



Gute Gründe für Beteiligung

- Beteiligung ist das gute **Recht** von jungen Menschen
- Beteiligung **stärkt** junge Menschen
- Beteiligung als Beitrag zum **Kinderschutz**
- Beteiligung als **Gelingensfaktor** für Hilfen

Aus Sicht der jungen Menschen:

„Weil es **unser Leben** ist und weil es uns **glücklich macht**.“



Beschwerde-
management

Beteiligung
im Alltag

Rechte und
Regeln

Einrichtungs-
bezogene
Themen,
Projekte und
Konflikte

Beteiligungs-
felder

Erziehungs-
und
Hilfeplanung

Gruppen-
themen und
-konflikte

vgl. Remi Stork 2014



Das Projekt „Gehört werden!“



„Gehört werden!“

- landesweites Projekt der beiden Landesjugendämter Rheinland und Westfalen (2017 – 2020)
- gefördert durch das MKFFI
- Kooperationspartner:
Freie Wohlfahrtspflege NRW und VPK



„Gehört werden!“

Zielgruppe:

Junge Menschen, die in stationären Einrichtungen der Erziehungshilfe in NRW leben

Ziel

Entwicklung und Umsetzung einer landesweiten einrichtungsübergreifenden Beteiligungsstruktur durch und für diese jungen Menschen



Chance und Herausforderung:

Ergebnisoffenheit des Projekts

Junge Menschen entscheiden, welche Themen sie wie bearbeiten möchten.

Besonderheit des Projekts

einrichtungübergreifender Ansatz der Information, der Austauschmöglichkeiten und der Vernetzung



Eindrücke von der Auftaktveranstaltung

GEHÖRT WERDEN!



16.05.2018

Inga Abels

Projektbausteine

- Jährliche Veranstaltung
- Konzepterstellung in einer Arbeitsgruppe
- Prüfen und Umsetzen des erarbeiteten Konzepts
- Regelmäßige Informationen

Ihre Beteiligungsmöglichkeiten

- Informationsweitergabe
- Kontakte zu Partizipationsgremien
- nächste Veranstaltung



Kontakt:

inga.abels@lvr.de

nils.reckwerth@lwl.org

Informationen unter

www.gehoert-werden.de



**Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit!**

